

Termine & Veranstaltungen

100-jähriges MEG-Jubiläum

Im Jahr 1908 gründeten 32 Maler- und Tünchermeister, unter ihnen Obermeister Georg Stahl, die Einkaufsgenossenschaft der Innung der Tüncher, Lackierer und Stuckateure in Wiesbaden. Am 3. Januar 1908 erfolgte der Eintrag in das Genossenschaftsregister des Königlichen Amtsgerichts Wiesbaden unter No. 49. Gegenstand des Unternehmens war der gemeinsame Einkauf von Rohstoffen, Halbfabrikaten, Werkzeugen und sonstigen Bedarfsartikeln des Maler-, Tüncher-, Lackierer- und Stuckateurhandwerks für die Mitglieder. Im Jahr 2000 wurde die Verschmelzung der Maler Einkauf eG Wiesbaden und der Hessemag Darmstadt zur Maler-Einkauf Rhein-Main eG vollzogen, und im Jahr 2004, nach der Verschmelzung mit der Koblenzer Genossenschaft Egema, wurde das Unternehmen in Maler-Einkauf Süd-West eG umbenannt.

Den heute über 1700 Anteilseignern und über 10000 Kunden aus dem Handwerk der Bereiche ganzheitliche Raumgestaltung, Renovierung, Innenausbau, Fassadengestaltung und -Sanierung, energiesparende Bau- und Ausbau-Systeme, Bautenschutz, Betonschutz und -Sanierung bietet die MEG als Vollsortimenter handwerksgerechte Qualitätsprodukte im bestmöglichen Preis-/Leistungs-Verhältnis. Die Ertragskraft des Unternehmens sichere, so Vorstandsvorsitzender Adolf Gorczynski, den Anteilseignern eine erfreuliche Verzinsung ihrer Geschäftsguthaben und sei gleichzeitig Voraussetzung für Investitionen in die Erweiterung von Leistungsmöglichkeiten, den Bedürfnissen des Handwerks entsprechend.

Zum Festakt anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Maler-Einkauf Süd-West eG im Kurhaus Wiesbaden dankte der Vorstandsvorsitzende allen Industriepartnern sowie den Mitarbeitern für den großen Einsatz zu den Festtagen. Die Grußworte und Ansprachen wurden vom Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden musikalisch umrahmt. Die Vertreter der Landesregierung

und der IHK hoben die Bedeutung der MEG für den Wirtschaftsstandort Wiesbaden hervor. Besonders gelobt wurde die MEG als Ausbildungsbetrieb, der jungen Menschen beste Zukunftsperspektiven biete. Walter Weinkauf, Verbandspräsident und Vorstandsvorsitzender des Genossenschaftsverbandes Frankfurt e. V., ging auf die 150-jährige Tradition der Genossenschaften ein und betonte, dass die von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schultze-Delitzsch verwirklichte Idee der Hilfe zur Selbsthilfe heute aktueller denn je sei. Die Maler-Einkauf Süd-West eG bezeichnete er als vorbildlich in Sachen Erfüllung des satzungsgemäßen Förderauftrags der Genossenschaften.

Karl-August Siepelmeier, Präsident des Hauptverbandes Farbe Gestaltung Bautenschutz, lobte die langjährige gute Zusammenarbeit der MEG mit den Handwerksorganisationen und unterstrich die Bedeutung starker handwerkseigener Unternehmen als Bollwerke gegen Konzernwillkür und Fremdbestimmung.

Dr. Klaus Murjahn, Inhaber Deutsche Amphibolin-Werke von Robert Murjahn Stiftung & Co KG (DAW), betonte, dass die MEG zu den bedeutendsten Absatzmittlern für Caparol gehöre und danke für die vielen Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit.

Förderverein gegründet

Jürgen Doege, Aufsichtsratsvorsitzender der Maler-Einkauf Süd-West eG, blickte auf die erfolgreiche Vergangenheit der Genossenschaft zurück. Heute gehöre man zu den führenden genossenschaftlichen Handels- und Dienstleistungsunternehmen, und dies solle auch so bleiben. Man habe die Weichen für die Zukunft gestellt. Beispielhaft nannte er die kürzlich erfolgte Gründung des Fördervereins der Maler-Einkauf Süd-West eG. An erster Stelle stehe dabei die Nachwuchsförderung des Malerhandwerks sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung. Praktisch meine man damit die Vergabe von Geld- und Sachpreisen und Stipendien an im Bereich des Malerhandwerks tätige Schüler,

Berufsschüler, Studenten und Auszubildende als Anerkennung besonderer Leistungen oder zum Zwecke der Unterstützung in Fällen materieller Bedürftigkeit. Unter Förderung der Wissenschaft und Forschung verstehe man die Initiierung von Forschungs- und Wissenschaftsprojekten, die das Malerhandwerk, seine derzeitige und zukünftige Stellung in der Gesellschaft sowie die Stärkung seiner Bedeutung in der Gesellschaft zum Gegenstand haben.

Die sieben Gründungsmitglieder des Vereins sind Jürgen Doege, Mainz (Vereinsvorstand), Heinz Held, Groß-Zimmern (2. Vorsitzender des Vorstands), Adolf Gorczynski, Walluf, Thomas Heymann, Geisig, Dieter Lautner, Wiesbaden, Lothar Steingässer, Darmstadt, und Karl-Josef Wirges, Mainz.

Forum Farbe 2008

Für das Forum Farbe, veranstaltet vom NFB (Neues Forum Baumanagement e. V.), war die Dressurhalle des Hamburger Tierparks Hagenbeck Bühne und Showraum der Inszenierung zugleich. Die Teilnehmer – nahezu 100 Brancheninsider wie Architekten, Planer, Wohnungsbauunternehmer sowie Malerunternehmer – lauschten den Darbietungen der Referenten.

NFB-Vorstandsvorsitzender Tom Nietiedt führte durch das Programm. Für mögliches „Lampenfieber“ bei der Premiere war eigens ein spezieller Lichtdesigner engagiert, der es gut verstand, die einzelnen Referenten in Szene zu setzen wie auch die Zuhörer immer wieder durch unterschiedliche Candelawerte sehbiologisch bei Laune zu halten.

Professor Dr. Horst W. Opaschowski zeigte anhand von zehn Thesen anschaulich die Lebens- und Wohngepflogenheiten im Jahr 2028 auf. Ob es nun die kaufkräftigen jungen Alten sein werden, die als Spät- oder Zweitmieter wieder in die City ziehen. Ober ob das barrierefreie Bad die Kauf- bzw. Auftragsimpulse setzt, ließ der Zukunftsforscher und Leiter des BAT-Instituts offen: „Wir müssen in Zukunft nicht nur in „50-Plus-Kategorien“ denken. Die Zielgruppen müssen feingliedriger in drei bis vier Altersstufen eingeteilt werden. Denn jedes neu zu entdeckende Lebensjahrzehnt hat seine ganz spezifischen Kaufimpulse und Signale.“

„Vorsicht Falle!“, ein zum Tierpark Hagenbeck passender Rat, führte die Runde der Nachmittags-themen an. WDV-Spezialist Dr. Wolfgang Setzler zeigte an-



Tom Nietiedt in seinem Fazit: „Das geänderte Wohnverhalten – ob junge Alte oder die zunehmende Zahl von Singles – bringt auf jeden Fall eine Vielzahl von Renovierungs- und Umbaumaßnahmen mit sich.“

hand von praxisnahen Beispielen auf, wie leicht eine nicht erfolgte Beratung zum Mangel werden kann. Sein Credo in Sachen Beratungspflicht lautet ganz im Sinne von Goethe: „Nur was Du schwarz auf weiß besitzt, kannst Du getrost nach Hause tragen.“ Die aktuelle Rechtsprechung zeige, wie wichtig diese Tipps sind, denn der erste Dachdeckermeister sei wegen unterlassener Beratung im Sinne der EnEV rechtskräftig zu Schadenersatz verurteilt worden.

Dr. Marcus Brößkamp, Baurechtsexperte aus Münster, untermauerte in seinen Thesen nochmals die zuvor gemachten Ausführungen. Sein Thema „Recht haben – bitte nicht aus Prinzip“, zeigte, wie wenig sinnvoll Rechtsstreitigkeiten sind und wie wir sie durch rechtzeitiges und zielbringendes Handeln vermeiden können. Seine Aussage: „Wenn es zum Rechtsstreit kommt, zählen Sie auf jeden Fall zu den Verlierern“, löste in der Runde Staunen aus. Dies aber nur für kurze Zeit, denn der promovierte Jurist und Kenner der Bauszene zeigte auf, was wann und von wem zu tun ist.

„Ist die Immobilie noch eine sinnvolle Geldanlage?“ Dieser Frage stellte sich Professor Dr. Hanspeter Gondring von der Akademie der Immobilienwirtschaft Stuttgart. Insbesondere zog er das sich in Zukunft ändernde Wohnverhalten der jungen Alten mit in sein Kalkül. Sein abschließendes Urteil: „Immobilie fürs Alter? Ja, auf jeden Fall. Ob man selbst drin wohnt oder ob man sie vermietet, muss jeder selbst entscheiden.“

COMFORTEX – Fachmesse für Raumgestaltung

Rund 110 Aussteller aus fünf Ländern werden zur diesjährigen COMFORTEX (6. bis 8. September 2008) in Leipzig erwartet. „Die Messe zeigt die ganze Bandbreite



Die Gründungsmitglieder des Fördervereins der Maler-Einkauf Süd-West eG.